

## **Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel**

### **Protokoll der Sitzung am 7. Februar 2017**

17.00 Uhr Magistratssaal

Die Sitzung wird von Dursiye Aytekin geleitet.

#### **Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Dursiye Aytekin begrüßt die Mitglieder und Gäste des Forums.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Zu Top 7: Jorin Ceranka vom Projekt KAUSA ist nicht vertreten. Zusätzlich nimmt Julia Bousboa von der Bildungsberatung Kiel-Ost am Informationsaustausch teil. Ansonsten gibt es keine Änderungen der Tagesordnung.

#### **Top 3: Protokoll der Sitzung am 3. Januar 2017**

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### **Top 4: Termine**

**21. Februar, 19.00 Uhr**, Alte Mu, Raum des Fahrradkinokombinats, Lorentzendamm 6-8:  
**Lesung von Marc Engelhardt aus seinem Buch „Die Flüchtlingsrevolution“.**

**24. Februar, 11.00 – 13.00 Uhr**, RBZ Technik, Geschwister-Scholl-Str. 9: **„Flüchtlinge einstellen – Informationsveranstaltung für Betriebe“.**

**2. März, 17.00 Uhr**, Amt für Soziale Dienste, Stephan-Heinzel-Straße 2, Raum 208: **Großer Vorbereitungskreis Interkulturelle Wochen.**

**9. März, 17.00 Uhr**, Neues Rathaus, Raum D 604 (Fahrstuhl vorhanden), Eingang Ecke Kaistraße - Stresemannplatz, rechts neben dem Posteingang: **Vernetzungstreffen der Initiativen in der Flüchtlingsunterstützung.**

#### **Top 5: Aktuelle Themen – Austausch und weitere Schritte**

##### **a. Aktuelle Themen der Mitglieder**

Der Vorstand fragt die Mitglieder, ob es zusätzliche aktuelle Themen gibt. Dies ist nicht der Fall.

## **b. Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft - Einbindung der Forumsmitglieder in die Integration von Flüchtlingen**

Der Vorstand übergibt das Wort an Arne Leisner, Leiter des Amtes für Soziale Dienste. Arne Leisner erklärt, dass die Landeshauptstadt Kiel die Integration von Flüchtlingen unter anderem über folgende Wege unterstützen möchte:

- 1) Die Ratsversammlung hat einen Fond mit dem Titel „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“ verabschiedet. Mit diesen Mitteln sollen Projekte für den Zusammenhalt aller Kielesinnen und Kieler unterschiedlicher Ethnien, Generationen und Herkünfte gefördert werden. Ein Konzept wird zurzeit erarbeitet. Nachdem der Kieler Haushalt freigegeben ist, können die Mittel - voraussichtlich ab Juni 2017 - vergeben werden. Auch Forumsmitglieder können Projekte beantragen.
- 2) Herr Leisner wirbt dafür, dass die Forumsmitglieder mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen die Integration von Geflüchteten mitgestalten. Man wolle aus den Fehlern, die bei der Integration der Gastarbeiter/innen gemacht wurden, lernen und möglichst alle Akteure mit einbeziehen. Eine Arbeitsgruppe, vor allem aus Migrant/innenorganisationen des Forums, soll dazu gegründet werden. Auch sollen diese Ergebnisse bei der Überarbeitung und Ergänzung der Kieler Handlungsempfehlungen berücksichtigt werden. Die Koordination hierfür liegt bei den Flüchtlingskoordinatorinnen Kathrin Stadelmann und Xenia Zentner. Bei Interesse an der Mitwirkung an der Arbeitsgruppe können sich die Mitglieder an sie wenden.

Herr Leisner fragt, wer sich eine Mitarbeit vorstellen kann. An der Arbeitsgruppe beteiligen sich:

- Nurcan Kurun (TIO)
- Shamal Zangana (Ratscherr von Bündnis 90/Die Grünen)
- Thomas Wetterau (Deutsch-Türkische Gesellschaft)
- Sedat Sevi (AWO-Kreisverband)
- Rawad Zyadeh (Syrische Gemeinde Kiel)
- Fadi Shalhoub (Syrische Gemeinde Kiel)
- Baland Mohamed (Zentrum für Beratung und Integration Kurdischer Migranten)
- Waltraud Siebke
- Katrin Bähnc (Isfa)
- Julia Bousboa (Bildungsberatung Kiel-Ost)
- Daniela Zender (Jugendlichen-Jobcenter Kiel)

## **c. Resolution zu Abschiebungen nach Afghanistan – Diskussion und Beschluss**

Reinhard Pohl trägt die zentralen Punkte des Entwurfs vor und gibt Informationen zur aktuellen Situation in Afghanistan und zu den politischen Entwicklungen bezüglich der Abschiebungen. Er bittet die Forumsmitglieder, der Resolution zuzustimmen. Die Vorsitzende bedankt sich für die Erarbeitung des Entwurfs und ruft zur Abstimmung auf. Die Resolution wird mit 18 Stimmen ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung verabschiedet.

Der Vorstand kümmert sich um die Weiterleitung an die Landesregierung, die Ratsversammlung und andere Foren und Runde Tische in Schleswig-Holstein. Reinhard Pohl weist abschließend auf Auslagen mit weiteren Informationen hin.

## **d. Delegierte für Beiräte**

Die Vorsitzende gibt die Delegierten für folgende Beiräte bekannt und dankt für ihr Engagement:

- Beirat für Menschen mit Behinderung: Waltraud Siebke
- Junger Rat: Ali Anaissi (Deutsch-Arabischer Kulturverein).

## **Top 6: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten**

### **a. Thema ältere Migrant/innen im Beirat für Seniorinnen und Senioren**

Da Frau Dr. Parulan-Holzhüter heute nicht anwesend sein kann, berichtet Birte Skoruppa über den Beitrag zum Thema „Alter und Migration“ beim Beirat für Seniorinnen und Senioren im Januar. Das weitere Vorgehen zu dem Thema wird im Frühjahr besprochen.

#### **b. AK Räume**

Hussein Anaissi berichtet, dass in der ehemaligen Fröbelschule momentan keine Räume zur Verfügung stehen. Außerdem fallen mit den Betriebskosten relativ hohe Kosten an. Sein Verein nutzt Räumlichkeiten im Bürgerhaus Mettenhof. Dort können Sitzungen abgehalten werden, es ist allerdings keine Materiallagerung möglich. Auch das Mehrgenerationenhaus/Vinetazentrum in Gaarden kann angefragt werden.

Petra Iwahn ergänzt, dass sich der Arbeitskreis nun zum ersten Mal getroffen hat. Geplant ist die Sammlung von Informationen mittels einer Tabelle und eines Fragebogens. Außerdem ist ein Anschreiben an das Amt für Immobilienwirtschaft bezüglich der Fröbelschule in Arbeit.

#### **c. Junger Rat**

Ali Anaissi berichtet von der letzten Sitzung des Jungen Rates. Zurzeit beschäftigt sich der Junge Rat mit verschiedenen Projekten. Er berät unter anderem das Referat für Wirtschaft bei der Suche nach Flächen für actionreiche Aktivitäten insbesondere für Jugendliche.

Weitere Themen waren die Ende Februar stattfindende Junge Islamkonferenz, die Diskriminierung vor Diskotheken und das Schwerpunktthema „Schwimmen“.

#### **d. Jugendhilfeausschuss**

Idun Hübner berichtet, dass der Gesundheitsbericht 2016 vorgestellt wurde. Bei den Schuleingangsuntersuchungen zeigen sich vor allem in den Stadtteilen Dietrichsdorf, Mettenhof und Gaarden Probleme.

Außerdem wurde über das Thema „Sprachförderung“ gesprochen. Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ arbeitet mit den Schwerpunkten „alltagsintegrierte sprachliche Bildung“, „Inklusive Pädagogik“ und „Zusammenarbeit mit Familien“.

Am 1. Februar 2017 hat die Jugendberufsagentur ihre Arbeit aufgenommen, bei der fünf Institutionen (Landeshauptstadt Kiel, Agentur für Arbeit Kiel, Jobcenter, Regionale Bildungszentren (RBZ), Schulen) ihre Unterstützung von Jugendlichen nun gemeinsam gestalten. Der Leitsatz ist: „Niemand soll auf seinem beruflichen Weg verloren gehen“. Frau Klein vom RBZ Wirtschaft ergänzt, dass im März im RBZ Wirtschaft ein Beratungsstand eröffnet wird, bei dem sich die Jugendlichen einmal täglich direkt in der Schule beraten lassen können. Frau Hübner erklärt, dass ähnliche Beratungsangebote bald auch an weiteren RBZ zur Verfügung stehen sollen. Auch bei der Stadt soll eine Beratung angesiedelt sein. Herr Zangana fragt, wie die Schüler/innen die Beratung nutzen können, wenn sie Unterricht haben. Frau Klein antwortet, dass der Beratungsstand während der Mittagspausen geöffnet hat.

#### **e. AK Frauenbündnis Kiel**

Nurcan Kurun berichtet vom Frauenbündnis. Die Themen des letzten Jahres waren TIO und die Ausweitung der Unterstützung der Frauenhäuser. TIO ist der einzige Sprachkursanbieter mit Kinderbetreuung. Der Bedarf könne nicht gedeckt werden. Das Frauenbündnis setzt sich für mehr Angebote und für muttersprachliche Betreuung, unter anderem bei häuslicher Gewalt, ein. Außerdem hat es im letzten Jahr eine Veranstaltung in den Interkulturellen Wochen unter dem Titel „Feministisch.zusammen.leben“ gegeben.

### **Top 7: Praktikum – Ausbildung - Beruf: Informationsaustausch**

Der Vorstand begrüßt die Gäste und erläutert das Vorgehen. Zunächst stellen alle Gäste ihre Angebote vor, danach können Fragen gestellt werden.

**Thomas Wetterau** ist beim **Jobcenter für Jugendliche** für die Organisation und Planung von Angeboten zuständig und ist der dortige Ansprechpartner zum Thema „Migration“. Er verweist zunächst auf die bestehenden, allgemeinen Angebote des Jobcenters für Jugendliche. Hierzu wird eine Übersicht verteilt. Sie ist auch dem Protokoll beigefügt. Seine Einrichtung ist für die Vermittlung von Geflüchteten unter 25 Jahren mit positivem BAMF-Bescheid zuständig. Den

zeitlichen Rahmen für ihre Arbeitsmarktintegration sieht er bei 5 bis 6 Jahren. Daher sei eine spezielle, langfristige Förderung mit immer gleichen Ansprechpartner/innen für diese Zielgruppe besonders wichtig. Für Besserqualifizierte ist die Technische Akademie Nord zuständig. Herr Wetterau betont die Relevanz von Praktika, allerdings sei darauf zu achten, dass die jungen Geflüchteten nicht ausgebeutet werden. Ein Problem stelle das Ende der Schulpflicht mit 18 Jahren dar. Die Schulförderung sei mit Mitteln der Arbeitsagentur nicht machbar. Ein weiteres Problem sei die Schlechterstellung von Geflüchteten mit subsidiärem Schutz. In seiner Funktion als Forumsmitglied für die Deutsch-Türkische Gesellschaft regt er an, zu diesem Thema eine Stellungnahme zu verfassen.

**Andrea Klein** ist die Migrationsbeauftragte des **RBZ Wirtschaft**. Sie informiert über ihre Erfahrungen mit Praktika in DaZ-Klassen am RBZ. Während der Praktika besuchen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler und stellen meist eine sehr gute Entwicklung fest. Die positiven Erfahrungen in den Praktika führen aber häufig nicht zu einer Ausbildungsentscheidung. Ein Informationsblatt ist dem Protokoll beigelegt.

**Özgür Yurteri** von der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein berichtet vom **Projekt „KAUSA“**. Das mehrsprachige Team informiert Jugendliche überwiegend mit Migrations- oder Fluchthintergrund über Ausbildung in Deutschland, speziell über das Duale Ausbildungssystem. Ziel sei, Unternehmen und Jugendliche (auch unabhängig von Migrationshintergrund und Flüchtlingsstatus) für die berufliche Ausbildung zusammenzubringen. Jugendliche werden über ihre Chancen durch eine Berufsausbildung informiert. In der Beratung, die in mehreren Sprachen erfolgen kann, werden Interessen ermittelt und Praktika vermittelt. Außerdem sollen mittelständige Unternehmen gewonnen werden, mehr Ausbildungsplätze anzubieten. Wichtig sei auch, die Eltern anzusprechen, da diese häufig an der Berufswahl und Zukunftsplanung ihrer Kinder beteiligt seien. Am 1. Dezember 2016 hat darüber hinaus das Projekt „Hedef“ begonnen, das für die Ausbildungsvermittlung von jungen Menschen aus Bulgarien zuständig ist.

**Julia Bousboa von der Bildungsberatung Kiel-Ost** berät mit einer Kollegin Jugendliche zu Bildungsfragen. Sie kündigt den „Ostufer Ausbildungs-Aktiv-Tag“ für den 18. Mai an, der von 9.00 bis 14.00 Uhr im Sport- und Begegnungspark Gaarden und in Räumen der Coventryhalle in der Preetzer Straße 115 stattfinden wird. Schülerinnen und Schüler, die im Mai noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können dadurch einen praktischen Einblick in Ausbildungsberufe erhalten. Gerne können sich noch weitere Ausbildungsbetriebe melden (Kontakt: Julia.Bousboa@Bildungsberatung-Kiel-Ost.de, Tel.: 1698-671). Frau Bousboa verteilt ein Einladungsschreiben.

**Mona Golla** von der ZBBS berichtet vom **Projekt „Be In“**, das sich seit 2002 mit der Beratung zur Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete beschäftigt. Diese erfolgt in enger Kooperation mit weiteren, ebenfalls bei der ZBBS angesiedelten Angeboten (Integrationskurse, IQ-Stelle, Migrationsberatung, Berufsberatung) und über Vernetzung mit anderen Stellen. So kann eine Förderkette sichergestellt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Personen mit ungesichertem Aufenthalt. Die Beratung erfolgt auf freiwilliger Basis, weshalb die Motivation hoch sei. Frau Golla berichtet, dass manchmal die Schule abgebrochen und eine Ausbildung angestrebt wird, um dadurch den Aufenthaltstitel zu sichern.

**Emrullah Bertizlioğlu** von der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein berichtet vom **Projekt „AIM“**. Hier werden Jugendliche in Kiel und Neumünster bei der Berufsorientierung, der Entscheidungsfindung und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt. Das Angebot richtet sich auch an Jugendliche ohne Migrationshintergrund. Häufige Probleme seien ein geringes Selbstwertgefühl, geringe EDV- und Deutsch-Kenntnisse sowie fehlendes Wissen, wie die Berufsfindung gestaltet werden kann. Die Ziele sind daher, eine schulische oder duale Ausbildung zu finden und das Selbstvertrauen zu stärken. Zudem wird Wissen über die berufliche Ausbildung vermittelt, da die Jugendlichen häufig nicht das Potential kennen. Außerdem gibt es Kontakte zu Betrieben von Migrant/innen, um dort mehr Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus werden auch hier Kontakte zu Eltern besonders gepflegt. Flyer mit weiteren Informationen liegen aus.

**Xenia Zentner** von der **Koordinierungsstelle zur Integration von Flüchtlingen der Landeshauptstadt Kiel** wirbt für den Besuch der Praktikumsbörse im RBZ Wirtschaft am 11. Februar. Frau Zentner erläutert den Ablauf der Börse. Dort werde auch eine Liste der Interessierten erstellt und die Begleitung und Vermittlung dann durch das Jobcenter übernommen.

**Kathrin Stadelmann**, ebenfalls Flüchtlingskoordinatorin, ergänzt, dass rund 30 verschiedene Branchen vertreten sein werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Informationen und bittet um Fragen.

Ein Gast fragt Herrn Wetterau, ob das Jobcenter auch geflüchtete Jugendliche, die (noch) nicht anerkannt sind, unterstützen kann. Herr Wetterau antwortet, dass dies in Einzelfällen über § 16a SGB II gelungen sei, allerdings für die Mehrheit, zum Beispiel in der Erstaufnahme, nicht möglich sei. Nach drei Monaten Aufenthalt könne allerdings eine Beratung erfolgen. Zudem gäbe es Angebote für Personen aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive. Mona Golla ergänzt, dass bei der ZBBS ebenso wie bei KAUSA die Begleitung bereits im Verfahren beginnen könne.

## **Top 8: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung**

### **a. Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung, Beirat für Seniorinnen und Senioren, Junger Rat – Gemeinsame Sitzung am 17. Januar**

Der Vorstand hat nicht teilgenommen. Vertreten waren Waltraut Siebke und Birgit Lawrenz. Die gemeinsame Veranstaltung, die für den Herbst angedacht war, findet nicht statt. Zunächst soll ein weiteres Kennenlernen erfolgen, um dann gemeinsame Aktivitäten zu planen. Ein nächstes Treffen ist geplant, der Termin steht noch nicht fest.

### **b. Anschreiben der Delegierten des Forums für zukünftige Tagesordnungen**

Petra Iwahn erklärt, dass zur besseren Planung der Sitzungen die Delegierten von Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten zukünftig per E-Mail angefragt werden, ob sie Themen für die Tagesordnung haben.

## **Top 9: Mitgliederänderungen**

- Für die **Arabische Gesellschaft in der BRD** ist Herr Maged Abdel Rahman ausgeschieden. Neuer Stellvertreter ist Herr Ibrahim Aneissi.
- Für die **Jüdische Gemeinde Kiel und Region** ist Frau Viktoria Ladyshenski ausgeschieden. Neues Mitglied ist Frau Elena Alazova.
- Für den **Interreligiösen Arbeitskreis** ist Herr Dr. Lothar Viehöfer neues Mitglied.
- Ausgeschieden aus dem Forum ist der **Landessportverband Schleswig-Holstein, Integration durch Sport**, vertreten durch Herrn Sergej Baklan.

## **Top 10: Sonstiges**

Ein Gast fragt, warum keine Vereine im Forum anwesend seien, die Regionen Afrikas südlich der Sahara vertreten (z.B. Eritrea, Somalia). Die Vorsitzende verweist auf die Mitgliedschaft der Nigerian Community e.V. und dass das Forum gerne weitere Mitglieder begrüßt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

Birte Skoruppa/ Petra Iwahn

Angebote für Jugendliche im Jobcenter Kiel, Jugendlichen Jobcenter - Gaardener Ring 3, 24143 Kiel						Stand 1.2017
Maßnahme	Kurzbeschreibung	Inhalte	Träger	TN	Planung/ Start	
1	8+3 Garten	AGH/Aufwandsentschädigung	Gartenprojekte, Anleitung, Begleitung, Gruppenarbeit, Tagesstruktur	KJHV - Kieler Jugendhilfeverbund	15	laufend
2	8+3 Handwerk	AGH/Aufwandsentschädigung	Werstattprojekte, Kreativität, Kunst, Anleitung, Begleitung, Gruppenarbeit, Tagesstruktur	KJHV - Kieler Jugendhilfeverbund	15	laufend
3	AIDA	Hilfe für Alleinerziehende	Gruppenangebote, Einzelberatung, terricht	Mehrgenerationenhaus	20	Neuausschreibung
4	Aktivierungshilfe (Mitte/Mettenhof)	für Jugendliche mit multiblen Vermittlungshemmnissen	Einzelcoaching, Gruppenangebote, Tagesstruktur, Stabilisierung, Unterricht, Terminbegleitung,...	Interkulturelle Schule und Ausbildung	20	laufend
5	Assistierte Ausbildung	Vermittlung in Ausbildung/ Begleitung in der Ausbildung	Reflektion, Gespräche, Beratung, Begleitung, Arbeitgebergespräche, Praktika, Konfliktlösungsstrategien,...	Inab- Unternehmen für Bildung	28	laufend
6	Assistierte Ausbildung	Vermittlung in Ausbildung/ Begleitung in der Ausbildung	Reflektion, Gespräche, Beratung, Begleitung, Arbeitgebergespräche, Praktika, Konfliktlösungsstrategien,...	Handwerkskammer	15	laufend
7	AWO Migrationsberatung (Geflüchtete/Migranten)	Migrationssozialberatung	Beratung, Überleitungen, Hilfeangebote, Kurse, Workshops	Arbeiterwohlfahrt KV Kiel	120	Neuausschreibung
8	Best	Erstberatung für Roma aber auch für Geflüchtete	Beratung, Assistenz bei der Antragstellung, Übersetzungen, Hilfeangebote, Gruppenangebote, Terminbegleitungen	Deutsche Angestellten Akademie DAA	15	laufend
9	Bonju (Geflüchtete/Migranten)	berufliche Orientierung für neu zugewanderte Jugendliche	Kurse, Unterricht, Begleitung, Beratung, Einzelgespräche, Coaching, Orientierung, Übermittlung, Angebote Hilfen Dritter	Arbeiterwohlfahrt Landesverband	32	laufend
10	Brückenhilfe	Begleitung von minderjährigen Geflüchteten	Einzelcoaching, Gruppenangebote, Kurse, Sprachmittler, Unterricht, Hilfsangebote, Sport, Erlebnispädagogik	Arbeiterwohlfahrt Landesverband	16	Fortsetzung
11	Check in	Reaktivierung von Jugendlichen	Aufsuchende Sozialarbeit, Einzelcoaching, Gruppenangebote, Werkstattangebote, Tagesstruktur, Ziele, Perspektiventwicklung,	Inab- Unternehmen für Bildung	30	Neuausschreibung
12	DIWA AGH Mädchen	AGH/Aufwandsentschädigung	Hauswirtschaft, Heimtextilien, Nährarbeiten, gesunde Ernährung, kochen in der Gruppe, Exkursionen,...	Mehrgenerationenhaus	12	laufend
13	Einstieg (Geflüchtete)	Erstberatung für Geflüchtete	Antragsbegleitung, Übersetzungen, Sprachmittler, Beratung, Orientierung, Terminbegleitung, Überleitungen,...	Interkulturelle Schule und Ausbildung	x	Fortsetzung
14	Förderzentrum f. Geflüchtete/Migranten	Vermittlung, berufliche Integration, professionelle Begleitung, Ziele	Kursangebote, Einzelcoaching, dauerhafte Begleitung durch feste Ansprechpartner, Unterricht, Exkursionen, Gruppenangebote, Orientierung, Werkstattangebote und Qualifizierung, Sprachmittler, Hilfsangebote für Migranten	Inab/ISFA	2x40	laufend
15	Förderzentrum JumpNet	Vermittlung, berufliche Integration, professionelle Begleitung, Ziele	Kursangebote, Einzelcoaching, dauerhafte Begleitung durch feste Ansprechpartner, Unterricht, Exkursionen, Gruppenangebote, Orientierung, Werkstattangebote und Qualifizierung	DAA/Inab/ ISFA	60	laufend
16	Hedef - Romaprojekt	für z.B. türkischsprachige Roma/ Bulgaren	Beratung, Sprachmittler, Übersetzung, Hilfen Dritter, Kurse, Unterricht, ....	Türkische Gemeinde SH	32	Pilotprojekt seit 1.12.
17	interkulturelles Jugendbüro	Erstberatung im JJC	Beratung, Hilfsangebote, Bewerbungen, Überleitungen im Netzwerk, ....	Interkulturelle Schule und Ausbildung	x	Neuausschreibung
18	KompAs (Geflüchtete)	Integrations/ Sprachkurse	BAMF-Kurse mit zusätzlicher pädagogischer Begleitung	Interkulturelle Schule und Ausbildung	4x25	Neuausschreibung
19	Kursänderung	für Jugendliche mit multiblen Vermittlungshemmnissen	Einzelcoaching, Gruppenangebote, Tagesstruktur, Stabilisierung, Unterricht, Terminbegleitung,...	Inab- Unternehmen für Bildung	20	Forsetzung
20	Oase	Hilfe für Haftentlassene	Beratung, Einzelcoaching, Projekte, Gruppenangebote, ...	Inab- Unternehmen für Bildung	12	Neuausschreibung
21	Orientierung /Qualifizierung für Geflüchtete/ Migranten	Standortbestimmung und Qualifizierungsplan	Einzelcoaching,	Interkulturelle Schule und Ausbildung	4x40	laufend

22	PAC's	Vermittlung in Ausbildung/ Begleitung in der Ausbildung	Langzeitpraktika, Einzelberatung, Hilfen bei Bewerbungen, Workshops, Kurse, Arbeitgebergespräche, Coaching...	Jugendaufbauwerk	30	laufend
23	Plan A	für Jugendliche mit Rechtsanordnungen und gerichtlich einschlägigen Erfahrungen	Begleitung, Projekte Gruppenangebote, Werkstatt, Natur, Erlebnispädagogik,..	GSM - Training u. Integration GmbH	12	Neuausschreibung
24	Produktionsschule	Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf	Unterricht, Werkstattangebote, Produktion, Catering, Gastronomie, Hauswirtschaft, Vorbereitung auf die Berufsschule, Praktika, Exkursionen, Bewerbungen, Training,...	Inab- Unternehmen für Bildung	30	laufend
25	Qualifizierungszentrum für Geflüchtete	Vermittlung in Ausbildung und Arbeit	Kurse, Unterricht, Begleitung, Beratung, Werkstattangebote, Praktika, Sprachmittler, berufliche Qualifizierung und Vorbereitung,..	Technische Akademie Nord	2x25	laufend
26	Return Ost	Reaktivierung von Jugendlichen, die sich allen Anforderungen entziehen und im Milieu abgetaucht scheinen	Aufsuchende Sozialarbeit, Einzelcoaching, Gruppenangebote, Tagesstruktur, Ziele, Perspektiventwicklung, Überleitungen an geeignete Angebote des JJC	Deutsche Angestellten Akademie DAA	30	laufend
27	Return West	Reaktivierung von Jugendlichen, die sich allen Anforderungen entziehen und im Milieu abgetaucht scheinen	Aufsuchende Sozialarbeit, Einzelcoaching, Gruppenangebote, Tagesstruktur, Ziele, Perspektiventwicklung, Überleitungen an geeignete Angebote des JJC	Interkulturelle Schule und Ausbildung	30	laufend
28	Salzhaus			Frauen Netzwerk	16	laufend
29	Start up			Deutsche Angestellten Akademie DAA	10	laufend
30	Starter	Vorbereitungskurs für die Produktionsschule	Gruppenangebote, werkstatt, Sport, Unterricht	Inab- Unternehmen für Bildung	16	Neuausschreibung
31	Studio	Einbindung junger Mädchen aus dem "Umfeld" des Kieler Bahnhofs	Gruppenangebote, Einzelgespräche, Straßensozialarbeit, Jugendcafe, Kreativprojekte, Perspektiventwicklung, Hilfen dritter	Jugend u. Familienhilfe Kiel	6	Pilotprojekt seit 1.12.
32	VIB	Medienprojekt, Bewerbungstraining, Medienkompetenz	Bewerbungstraining, Medienarbeit mit und vor der Camera, Selbstreflektion, Filme und Foto	GSM - Training u. Integration GmbH	4x16	laufend
33	ZAG pro	AGH/Aufwandsentschädigung	Werkstattangebote, Unterricht, ....	Deutsche Angestellten Akademie DAA	30	laufend
<b>Weitere Angebote</b>						
1	Berufsbezogene Deutschförderung	Sprachkurse	berufsbezogene Sprachkurse	BAMF- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge		laufend
2	Comma Plus	Einzelberatung für Migranten und Geflüchtete	Beratung, Vermittlung Hilfen Dritter, Perspektivplanungen, Überleitungen	GSM/AWO		laufend
3	Einzelcoaching im JJC	Vermittlung in Arbeit	Bewerbungstraining, Praktika, Arbeitgeberkontakte,..	Mikropartner		laufend
4	Kommunale soziale Begleitmaßnahmen	Beratungsangebote für SGB2 Bezieher	über 30 Beratungsstellen halten Beratungsangebote zu diversen Themen bereit	Stadt Kiel		laufend
5	Match PIB	pädagogische Integrationsbegleitung	Einzelberatung, Coaching, Gruppenangebote	Evangelische Arbeitsgemeinschaft		laufend
6	Psychosoziales Clearing im JJC	Beratung im JJC	Beratung, Vermittlung Hilfen Dritter,..	Fachdienst Arbeit		laufend
7	Schuldnerberatung	Beratung im JJC	Schulden, Haushaltsplanung, wirtschaften,..	Schuldner und Insolvenzzentrum		laufend
8	USCHI	Unsere Schulinitiative	Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss	Mehrgenerationenhaus		laufend

9	ZBS und FBS	Hilfe für Obdachlose	Bertung uind Unterkünfte	kommunale soziale Begleitmaßnahme		laufend
<b>Planungen</b>						
1	AIDA	Hilfe für Alleinerziehende			20	Neuausschreibung
2	Back to the game	Begleitung von Schulabbrechern	Aktivierung von Schulabbrechern, Überleitung in Hilfesysteme, Orientierung und Perspektiventwicklung, Einzelcoaching, Begleitung, Gruppenangebote, Projekte,..			Neuausschreibung
3	Bop	berufliche Orientierung in der Pflege	Qualifizierung im Pflegebereich			?
4	Check in	Aufsuchende Sozialarbeit	Aufsuchende Sozialarbeit, Einzelcoaching, Gruppenangebote, Werkstattangebote, Tagesstruktur, Ziele, Perspektiventwicklung,		16	Neuausschreibung
5	Fit für die Ausbildung	Vorbereitungsmaßnahme BAE	Unterricht, Gruppenarbeit, Coaching,...			?
6	interkulturelles Jugendbüro	Beratung im JJC	Beratung, Hilfsangebote, Bewerbungen, Überleitungen im Netzwerk, ....		x	Neuausschreibung
7	KompAs	Sprach/Integrationskurse	BAMF-Kurse mit zusätzlicher pädagogischer Begleitung		?	Neuausschreibung
8	Migrationsberatung im JJC	Migrationssozialberatung	Beratung, Überleitungen, Hilfeangebote, Kurse, Workshops		120	Neuausschreibung
9	Netto	für Jugendliche mit Nebenberuflichkeit			32	ab Mai 2017
10	Oase	Hilfe für Haftentlassene	Beratung, Einzelcoaching, Projekte, Gruppenangebote, ...			Neuausschreibung
11	PlanA	für Jugendliche mit Rechtsanordnungen und gerichtlich einschlägigen Erfahrungen	Begleitung, Projekte Gruppenangebote, Werkstatt, Natur, Erlebnispädagogik,...			Neuausschreibung
12	Sommerschule	schulischer Kurs in den Ferien	Vorbereitung auf Maßnahmeteilnahme und Schule			?
13	Starter	Vorbereitungskurs für die Produktionsschule	Gruppenangebote, werkstadt, Sport, Unterricht		16	Neuausschreibung
14	Support	für psychisch erkrankte Jugendliche	Einzelgespräche, Coaching, Gruppenangebote, Begleitung zu Terminen, Vermittlung von Hilfen Dritter			ab Mai 2017



## Rahmenbedingungen

- Schule legt den Zeitraum fest; 2-4 Wochen
- Schüler/-innen suchen den Betrieb möglichst eigenständig
- Betrieb möglichst in Kiel/Umgebung
- Lehrkraft besucht die Schüler/-innen im Praktikum
- i.d.R. schreiben die Schüler/-innen einen Praktikumsbericht
- Zusätzliches Praktikum in den Ferien möglich, nach Absprache auch während der Schulzeit

## Praktika:

BIK-DAZ-Klassen: keine

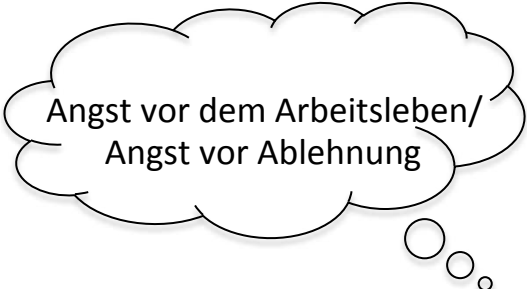
AVSH-Klassen: 2x2 Wochen

BFS I: 4 Wochen



**Arzt Pilot Kindergärtnerin**  
**„IT“ Physiotherapeut**

Berufswünsche zu Schulbeginn/Schulende



Angst vor dem Arbeitsleben/  
Angst vor Ablehnung

... vor dem Praktikum

## Vorbereitung in der Schule

- Bewerbungen schreiben
- Lebenslauf schreiben
- Vorstellungsgespräche üben
- Berufe vorstellen
- BIZ-Besuche
- (Liste Praktikumsbetriebe)

## Suche nach einem Praktikumsplatz

ohne Betreuung/Netzwerke:

- oft erfolglos/unbefriedigend

# Leitlinie Bürgerbeteiligung Bürgerwerkstatt

**Donnerstag  
9. März 2017  
17.00 bis 19.30 Uhr**

St. Matthäus,  
die Sozialkirche  
in Kiel-Gaarden,  
Stoschstraße 52

**Butter**  
BEI DIE  
**BETEILIGUNG**

Unser Weg zu mehr Mitwirkung

**Diskutieren Sie mit  
bei der inhaltlichen Ausarbeitung  
der Leitlinie für Bürgerbeteiligung!**

# Leitlinie Bürgerbeteiligung

## Bürgerwerkstatt

Seit Herbst 2016 werden in Kiel Spielregeln für Bürgerbeteiligung entwickelt. In einer Arbeitsgruppe aus Politik, Verwaltung und Einwohnerschaft wurden bereits erste Ergebnisse erzielt. Diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre Anregungen zu den Textentwürfen ein.

---

### Veranstaltungsort

**St. Matthäus**  
die Sozialkirche in Kiel-Gaarden,  
Stoschstraße 52

Erreichbar mit den Buslinien 22, 71 und 101,  
Haltestelle Stoschstraße.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

### Kontakt:



Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung,

**Tel:** 0431 901-2415, **E-Mail:** buergerbeteiligung@kiel.de,  
[www.kiel.de/mitwirkung](http://www.kiel.de/mitwirkung)

Landeshauptstadt Kiel Postfach 1152 24099 Kiel

Amt: Pressereferat  
Bürgerbeteiligung  
OB-P.12

Datum: 13.02.2017

Ihr Zeichen und Datum:

Unser Zeichen:

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Hencken

Telefon (0431) (0431) 901-2900

Telefax (0431) (0431) 901-742900

E-Mail: julia.hencken@kiel.de

Dienstgebäude: Rathaus

Zimmer: Zimmer 112

Erreichbar mit Bus: Alle Linien

## Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung: Bürgerwerkstatt am 9. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Leitlinienprozess für Bürgerbeteiligung, bei dem die Landeshauptstadt Kiel verbindliche Spielregeln für Öffentlichkeitsbeteiligung in Kiel entwickeln möchte, hat im September 2016 begonnen. In einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus der Einwohnerschaft, der Ratspolitik und der Stadtverwaltung entwickeln insgesamt 24 Personen gemeinsam und gleichberechtigt in einem umfangreichen Prozess die Leitlinien.

Erste mögliche Inhalte einer Leitlinie wurden in bisher vier Arbeitsgruppensitzungen entwickelt und diskutiert. Auf einer Politik- und einer Verwaltungswerkstatt wurden im Januar 2017 erste Textentwürfe kommunalen Politikerinnen und Politikern und Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern vorgestellt und thematisch bearbeitet. Die Ergebnisse aus diesen beiden Werkstätten fließen in die weitere Entwicklung ein.

In einem nächsten Schritt möchten wir nun insbesondere die Perspektive der Einwohnerinnen und Einwohner einbeziehen. Sie sind daher herzlich zur

**Bürgerwerkstatt  
am 9. März,  
um 17 Uhr,  
in St. Matthäus, die Sozialkirche in Kiel-Gaarden  
Stoschstraße 52, 24143 Kiel**

eingeladen. Neben der Vorstellung und Diskussion von bisherigen Entwürfen der Textbausteine wird es auf der Bürgerwerkstatt auch darum gehen, Strategien zu entwickeln, wie unterschiedliche, häufig schwer erreichbare oder unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen bei Bürgerbeteiligungsverfahren einbezogen werden können. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Ergänzungsvorschläge.

Um möglichst viele Interessierte auf die Mitwirkungsmöglichkeit aufmerksam zu machen, würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Mitglieder bzw. Ihr Klientel gezielt über die Bürgerwerkstatt am 9. März 2017 informieren würden. Für eventuelle Nachfragen steht Ihnen die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung gern zur Verfügung.

Mit besten Grüßen  
Im Auftrag

Julia Hencken